

Lichterglanz und Glühwein

09.12.2007 • DRENSTEINFURT Der Geruch von Glühwein gepaart mit dem Duft der Reibekuchen lockte am Wochenende wieder Tausende nach Drensteinfurt zum Weihnachtsmarkt.

Richtig stimmungsvoll wurde es aber erst in der Dämmerung. Unmengen von kleinen Lichtern erhellten den Marktplatz und die umliegenden Straßen. Als dann noch Startrompeter Roger Meeds das Lied von der weißen Weihnacht anstimmte, war auch gleich der erste Höhepunkt des Abends erreicht. Das wurde nur noch übertroffen, als Meeds mit seiner Trompete aus dem zweiten Stock der Wohnung von Julia Waldmann seine Lieder buchstäblich wie ein Turmbläser erklingen ließ. Der eigentliche Höhepunkt stand - wie jedes Jahr - am Sonntagabend auf dem Programm: der Nikolaus betrat die Bühne und beglückte die Kinder wieder einmal mit Stutenkerlen.



Das Organisatorenteam um Thomas Volkmar von der IG Werbung von Drensteinfurt hatte schon vor dem Beginn des Marktes einen ersten Rekord zu vermelden. Mit 115 Buden hatte der Stewwerter Markt eine noch nie dagewesene Größe erreicht. Schon gestern Abend war Volkmars erste Einschätzung, dass das Wochenende wieder ein voller Erfolg war. "Der Markt lebt vor allem von den vielen Drensteinfurter Vereinen, die sich beteiligen und den Markt zum dem machen, was er ist", erklärte Volkmar. Erstmals wurde der Markt auch mit einer offiziellen Eröffnung gestartet: "Der Markt ist der Größte und Schönste im Vergleich zu

anderen Städten der Region", lobte Bürgermeister Paul Berlage, der die Eröffnung übernahm, die Organisatoren des Weihnachtsmarktes.

Der Weihnachtsmarkt in der Wersestadt lebte aber auch von seinem guten Bühnenprogramm. Vor allem die Kinder, sowohl von der Kinderchören der Katholischen Kirche und von der Kardinal-von-Galen-Grundschule waren immer wieder eine Attraktion bei den Besuchern. Immer wenn sie auf der Bühne standen, strömten die Besucher heran und es war kaum noch ein Durchkommen durch die Massen.





Im Kindergarten St. Regina fand zudem wieder das Adventscafé statt. Der Förderverein des Kindergartens hatte Kaffee und Kuchen aufgefahren und sorgte so für einen Ruhepunkt in dem Trubel des Weihnachtsmarktes.fk

Wesstfälischer Anzeiger 10.12.2007